

Rudolf Steiner: "Die geistige Kraft war nicht da im 19. Jahrhundert. Man lebte in Bildern, und Bilder können die Wirklichkeit nicht bezwingen. In der Zukunft muß diese Wirklichkeit bezwungen werden. Wir müssen nicht nur begreifen menschliche Schöpfungen, wir müssen begreifen den Menschen selbst vor allen Dingen und durch den Menschen dann wiederum in einem umfassenderen Sinne die Natur mehr, als wir sie begreifen bisher. Solche Dinge, glaube ich, könnten mit dem nötigen Ernst anschlagen an das menschliche Gemüt. Es wird wahrscheinlich noch manche Zeit verfließen, bevor eine genügende Anzahl von Menschen sich findet, die sich durchdringen lassen von dem Feuer, das schon ausgehen kann von einer solchen Erkenntnis, die ja zeigt: Die Menschheit muß krank werden, wenn sie nicht will sich durchgeistigen! - Aber wenigstens diejenigen, die etwas nähergetreten sind dem anthroposophischen Erkennen, die sollten sich durchdringen lassen von dieser Erkenntnis."  
(GA 198, 21. 3. 1920, S. 38/39, Ausgabe 1984)

Herwig Duschek, 8. 12. 2017 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 2557. Artikel zu den Zeitereignissen

# Messer, Mainstream und Migrations-Agenda – der Angriff auf Hollstein(11)

"Sündenbock" Werner S. – Andreas Hollstein täuscht – Hollstein angeblich zusammengebrochen

Kommen wir noch einmal<sup>1</sup> auf den "Sündenbock" Werner S. (s.u.) zu sprechen:<sup>2</sup>



(Werner S. sitzt seit der Tat in der JVA.<sup>3</sup> So kräftig, wie überall beschrieben,<sup>4</sup> ist Werner S. nun auch wieder nicht. Vielleicht ist das der Grund, daß ich nur dieses eine Bild von ihm finden konnte.)

*Alles, was man bis jetzt über ihn (Werner S.) weiß, deutet auf ein Leben in prekären Verhältnissen hin, zurückgezogen, von seiner Frau getrennt. Laut Polizei ist S. zwar Eigentümer der Immobilie, die er bewohnt. Doch es laufe bereits ein Verfahren zur Zwangsvollstreckung, heißt es. Das Wasser im Haus war abgestellt worden – vermutlich weil er seine Rechnungen nicht bezahlt hat. Bankunterlagen zeigen nach SPIEGEL-Informationen, dass S. mit seinem Konto derzeit knapp 2000 Euro im Minus ist. Um Sozialleistungen, so die Ermittler, habe S. sich nicht gekümmert. S. habe "sehr zurückgezogen" gelebt, sagt eine Nachbarin. Sie spricht von "Alkoholproblemen" und einer "Entziehungskur". Der gelernte Maurer habe nachts oft laute Musik gehört. "Heavy Metal oder so was, düsteres Zeug."*

*Die Anwohner hätten sich deswegen häufiger bei der Polizei beschwert. Erst vorgestern soll S. seine Anlage mal wieder richtig aufgedreht haben. "Ansonsten war er aber freundlich und*

<sup>1</sup> Siehe auch Artikel 2553 (S. 1/2)

<sup>2</sup> <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/altena-was-ueber-den-taeter-werner-s-bekannt-ist-a-1180721.html>

<sup>3</sup> <http://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/buergermeister/altena-buergermeister-zurueck-am-tatort-54084810.bild.html>

<sup>4</sup> Siehe u.a. Artikel 2549 (S. 3)

*hat mich auf der Straße begrüßt", sagt eine andere Nachbarin. Ein weiterer Nachbar von S. stammt aus Griechenland, seit 31 Jahren lebt er in Deutschland. "Ich habe gespürt, dass er ein Problem mit mir hat, auch wenn er das nie gesagt hat", sagt er über S. "Ich vermute, dass das an meiner Herkunft liegt."*

*Den Verfassungsschutzbehörden ist S. nicht als Extremist bekannt, die Staatsanwaltschaft weiß nichts von Verbindungen zu organisierten Rechtsextremen. Allerdings lief 2013 ein Verfahren wegen Körperverletzung gegen ihn, zudem zwei Verfahren wegen Trunkenheit am Steuer.*

*Eigenen Angaben zufolge leidet der Verdächtige an einer Depression. Er nehme Psychopharmaka, sagte S. den Ermittlern. Auf die Frage, warum er ein Messer in seinem Rucksack mit sich geführt habe, antwortete er laut Polizei: Er habe es hin und wieder dabei, weil er sich unsicher fühle. Er habe Angst, überfallen zu werden. Man habe ein psychiatrisches Gutachten zur Prüfung der Schuldfähigkeit angefordert, so Staatsanwalt Pauli.*

Tatsache ist, daß Werner S. massive Probleme und es nicht geschafft hatte, Sozialleistungen zu beantragen (s.o.). Dadurch bekam er – obwohl er Besitzer einer eigenen Immobilie ist – zusehends finanzielle Problem. Es drohte ihm wegen ausstehender Rechnungen die Zwangsvollstreckung.

Für die sogenannten *Flüchtlinge* – wobei Andreas fälschlicherweise vorgibt, daß diese ... *keine Armutzuwanderer* seien<sup>5</sup> – gibt es pro Familie einen „Kümmerer“<sup>6</sup>. – Hatte sich die Stadt Altena um den Deutschen Werner S. gekümmert, daß zumindest ein Antrag auf Sozialleistungen gestellt wurde? – Wohl nicht.

Schnitt. Eine Aussage zu dem offiziellen Tatverlauf (ab 1:25):

*Hier (s.re.) ist Andreas Hollstein zusammengebrochen. Das schnelle Eingreifen der Imbiß-Besitzer hat ihn wohl gerettet.*

Nun sagte aber "Held" Ahmet Demir:<sup>7</sup> *"Der Bürgermeister war fast am Weinen. Wir haben uns sofort umarmt, weil das war wirklich eine heftige Situation."*



Altena: Werner S. (56 Jahre) verübt Messerangriff auf Bürgermeister Andreas Hollstein (CDU)<sup>8</sup>

Fand die "Umarmung" nun vor nach dem "Zusammenbruch" statt? ...

<sup>5</sup> Andreas Hollstein: „Wir haben ganz gezielt keine Armutzuwanderer, sondern Bürgerkriegsflüchtlinge aufgenommen.“ Als Beispiele für deren Herkunftsländer nennt er unter anderem Eritrea. Seit dem Ende des Unabhängigkeitskrieges 1991 herrscht in dem ostafrikanischen Land Frieden. Ginge es nach Hollstein würden nur echte Flüchtlinge aufgenommen werden. „Ich bin der Auffassung, daß Armutflüchtlinge gar nicht erst auf die Kommunen verteilt werden sollten.“ Und er stellt klar: „Liberale Flüchtlingspolitik hat nichts mit laxer Flüchtlingspolitik zu tun.“

<https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2017/altenaer-buergermeister-geisselt-hass-in-den-sozialen-medien/>

Außerdem: woher will Herr Hollstein so genau wissen, daß seine *Flüchtlinge* keinen gefälschten Pässe besitzen und keine falschen Angaben gemacht haben? Das Thema, das jetzt wieder aufkommt – immer mehr *Flüchtlinge* nutzen gefälschte Pässe (s.u.) – ist absolut nicht neu (siehe Artikel 2511, S. 2 -4).

<http://www.bild.de/politik/ausland/fluechtlinge/nutzen-gefaelschte-paesse-54118414.bild.html>

<sup>6</sup> Siehe Artikel 2556 (S. 2)

<sup>7</sup> Siehe Artikel 2549 (S. 4)

<sup>8</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=rCSVKQSECO8>

Bemerkenswert ist auch, wie die Meldungen am 28. 11. 2017 in der *Tagesschau* "orchestriert" veröffentlicht wurden:<sup>9</sup>

**Sendung: tagesschau 28.11.2017 20:00 Uhr**



Erst wurde über den angeblichen *Messer-Angriff* (27. 11. 2017) auf den Bürgermeister Andreas Hollstein berichtet (s.o.), dann direkt anschließend – wen wundert's – über Ursula Haverbeck (s.u.), die ihre Meinung zu einem geschichtlichen Thema geäußert hatte:

**Sendung: tagesschau 28.11.2017 20:00 Uhr**



(Fortsetzung folgt.)

<sup>9</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-22951.html>